

Manul (*Felis otocolobus manul*)

Lauerjäger

Vor allem in den frühen Morgenstunden und in der Abenddämmerung gehen Manule in den Hochsteppen des Himalajas auf die Jagd. Ihre kurzen Beine zeigen, dass sie ihre Beutetiere nur über kurze Strecken verfolgen. Oft verstecken sie sich hingegen in der Nähe zum Höhleneingang und warten ausdauernd auf ihre Beutetiere. Sind die Höhlen nicht sehr tief, greifen sie mit ihren Tatzen hinein und versuchen, die Bewohner heraus zu angeln. Kleine Nagetiere und Pfeifhasen stellen einen großen Teil ihrer Beutetiere.



Größe:	Kopf-Rumpf: 50-65 cm; Schwanz: 21-31 cm
Lebensalter:	12 Jahre
Geschlechtsreife:	mit weniger als 12 Monaten
Tragezeit:	66 Tage
Nahrung:	Pfeifhasen, Kleinnager, Steppenhühner und andere Vögel
Lebensraum:	deckungsarme, felsige Hochsteppen bis 4.800 m
Gefährdung:	potenziell gefährdet
Zuchtprogramm:	Es gibt ein Europäisches Erhaltungszuchtprogramm (EEP), an dem der Naturschutz-Tierpark Görlitz teilnimmt